

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 1

Artikel: Aus Briefen der Reue
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen albernen Mann, und ein dummer Mann eine gewitzte Frau geheiratet. Unter diesen Umständen, denke ich, muß es jedem einzelnen überlassen werden, zu unterscheiden, welcher der beiden Ehegatten in diesem speziellen Salle eigentlich der gescheitere ist.“

Jack Hamlin

Aus Briefen der Neue

„Ich überdenke seufzend mein Leben. Nun geht es zu Ende — nun wird man alt und soll „gelebt und geliebt“ haben... Herrgott — und alles war Stückwerk! Woran lag es? In der falschen Weltanschauung. Man lehrt zuviel Moral, ja — sogar eine doppelte Moral. Man ist nicht frei genug den natürlichen Dingen gegenüber, die man mit Sittlichkeitsbegriffen

vermanscht und verpanzelt: Natur ist Sünde — Geist ist Teufel! Mehr Licht! Mehr Göthe!

„Wir sind noch nicht reif zur Liebe“, sagte Carpenter. Als es Zeit war zur Liebe und als man Gelegenheit hatte, da hatte man nicht den Mut, nicht die innere Freiheit dazu. Man betrachtete sie als eine große Sünde und marterte sich und andere.

Man suchte nach Qualitäten bei einander. Und doch soll die Liebe das Herz oder die Seele und den Körper ergreifen, nicht den Verstand. Was erst lange nach Charakter- und Herzeneigenschaften suchen und sich mittlerweile und durch das Suchen alles verderben! Man ruiniert die Poesie der Liebe durch reflektieren, philosophieren und moralisieren.

„Lebenskunst“ heißt das Wort, das so schwer auszuführen ist.

Ganz oben und ganz unten in den Gesellschaftsschichten fragt man nicht erst, ob es „erlaubt“ sei, ob „sie“ oder „er“ gut sei und ob — und ob, wie die verfehlten Alltagsmenschen der Mittelschicht ohne Tiefen — aber auch ohne Höhen. Kommen lassen sollte man das große Ereignis wie eine bunte, schillernde Seifenblase: wie ein Abendrotwölklein — und, wenn's sein muß, auch platzen lassen, wie die Blase, und verwehen lassen, wie das Wölklein.

Nur nicht darnach greifen, nur es nicht haschen wollen oder gar einsperren in einen Käfig — es nicht analysieren und sezieren

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Alkoholfreies Restaurant Höngg, bei der Kirche

Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolade 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:
Geleitet nach dem Vorbild
des Frauenvereins Zürich.

Der Frauenverein Höngg.

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936

Spezialität: Fische und Poulets!

Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmat

Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee

Schönste Erholungsstätte Zürichs

Fritz Schüepp, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobler. Gut bürgerl. Küche.
Telephon 70.

Family Schmid-Schneider

BASEL



Altschweizer Wein- u. Bierstube zum

Gifthüttli

(beim Marktplatz)

Selbstgezogene Weine - Gut gepflegte Küche
Restauration à la carte
:: Saal für Vereins- und Familien-Anlässe ::

Telephon 611 PAUL WEISS, Chef de cuisine

Hotel STADTHOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. 1618

Jak. Forrer.

Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel 1619
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume Marktgasse 4
1615 neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung, — Elektr. Licht, — Zimmer
von 2 Fr. an, — Restauration zu jed. Tageszeit.
Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine, — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert — Telefon 1695
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-8-1/2-11 Uhr.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheiter-Sempf.

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welvis aus Brüssel statt.

Café und Restaurant „Stadthof“
H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach
der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699 N

ST. GALLEN

Ein Versuch

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.

Armbanduhr Nr. 110, Anker-

werk, Radiumzahlen u. Zeiger

F. 20.—

Armbanduhr Nr. 25, 12.—

Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen

Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Wolle u.
Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.
Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

Sommersprossen

Leberflecken, Sturen und Milleser
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten. G. M. „Edelweiss“ Fr. 2.80. Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzihaus, Brugg (Arg.) 1628

Die Haus-Ungezieferplage

ist endlich gelöst durch

Schwabex-Pulver

gesetzlich geschützt.

Schwabex ist ein absolut sicher wirkendes Vernichtungsmittel aller Schaben, Russen, Wanzen, Heimchen, Grillen, Mäuse etc. Schwabex ist kein Balsam, kein Gitter, es wirkt tödlich, desinfiziert die Schuppenwinkel, verhindert Verwesungsgeruch, reicht nicht und stinkt nicht. In wenigen Wochen viel hunderte Anerkennungen von Bäckern, Metzgern, Konditoren, Hotels, Haushaltungen etc. Preise 1/2 kg Fr. 2.—, 1/4 kg Fr. 3.80, 1 kg Fr. 7.20. Portozuschlag. Versand per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages durch:

J. Baumann, Ob. Klusstrasse 1, St. Gallen.

Alleinvertretung für die Schweiz. — Postcheck-Conto IX 1536.



Uhren Bijouterie Optik



Alb. Stahel

Uhrmacher
Spezialität: CITY - Chronometer
Omega, Zenith, Int. Watch Co.

Trau-Ringe
Sihlstrasse 3 — Cityhaus
vis-à-vis Jelmoli
Zürich 1.

1642

wollen! Wie eine Wissenschaft oder ein Problem! Das verträgt die Liebe nicht! Nichts draus machen wollen — kein Drama und auch keine Komödie — vor allem keinen Vorteil! Das ist die einzige Klugheit und Weisheit in der Liebe.

Daß ich das nicht wußte — zur rechten Zeit nicht . . .!

In allen Schulen, von allen Kanzeln sollte man es verkünden . . .

ufot

Der Gebärzwang

Da nun der Weltkrieg zu Ende war und die Menschheit inne wurde, wie töricht sie gehandelt hatte, ermannte sie sich, um wieder von vorne zu beginnen und das Verlorene

wieder einzuholen. Jeder tat seine Pflicht und die Frauen waren eifrig bereit, die Erde wieder zu bevölkern. Es gab aber etliche unter ihnen, die sich weigerten, zu gebären. Der Staat aber führte für diese den Gebärzwang ein, also daß auch diese ihre Pflicht taten. Da kam ein neuer Krieg, der war noch schrecklicher als der vergangene. Dieser war entbrannt, weil jeder Staat mehr Frieden als der andere haben wollte. Als nun dieser Krieg zu Ende war und die Menschheit innen wurde, wie töricht sie gehandelt, ermannte sie sich, um wieder von vorne zu beginnen und das Verlorene einzuholen. Jeder tat seine Pflicht usw. usw. ad infinitum, bis daß die Weiber sich weigerten, zu gebären. Da starb

die Menschheit aus und der paradiesische Zustand kehrte auf der Erde ein.

Germann Strahl

An einen Skribifax

Die Speise, die nicht dein, beschüffle nicht,
Und was du nicht begreifst, begriffle nicht!
Kal.

Oberleutnant v. D.

schreibt uns: Seit mehreren Jahren benütze ich mit Vorliebe im Militärdienst Ihre Wybert-Gaba-Tabletten als bestes Vorbeugemittel gegen Halskatarrh, Heiserkeit und Durst, sowie als Desinfektionsmittel von Mund und Rachen. Wir sind alle einig, daß es kein besseres und angenehmeres Mittel gibt, als Ihre Wybert-Gaba-Tabletten.

Diese werden nur in Schachteln à Sr. 1. — überall verkauft.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant Hirschengraben Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

Bern Massage. Dampf- u. Heissluftbad. Spezial-Wannenbäder. Marktgasse 29, Eing. Amthausgässchen Telephon Nr. 4788 :: Rosa Bleue.



RINNER'S WIENER CAFÉ

BERN

Ecke Schupatrzgasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu

Pilsner Kaiser - Quell Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuch empfiehlt sich

H. Rinner 1480

Besuchen Sie das
Crèmeerie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Fussärztin - Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Bern Pension Hortensia
3 Minuten v. Bahnhof
Bubenbergrätz - Laupenstrasse 1
Telephon 3946 - 1. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute
Küche. Nachmittagstee, 1553

BERN

Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser,

sorgfältig Behandl. u. Heilung

von eingewachsenen Nägeln,

harter Haut, Hühneraugen,

Warzen etc. — Telephon 1799

A. Rudolf, Bundesgasse 18

vis-à-vis
dem Grand Hôtel Bernerhof

Manicure — Massagen

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. Alleinver-
kauf: Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1559

Weinfelden Thur-Hotel, Merkur

Tel. Nr. 43. — Direkt am Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle Weine — Offenes Bier — Auto-Garage. — Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höfl. A. Saurwein-Ficker.



Rheumatismus Antalgine

1632

ist das beste Mittel gegen sämtliche Formen des Rheumatismus, es heilt die hartnäckigsten Fälle. Preis der Flasche von 120 Pillen 6 Fr. gegen Nachnahme. Broschüre auf Verlangen gratis.

Apotheke BARBEZAT, Payerne.

Zentral-Waschanstalt

Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33

1659
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!



Rheumatismus!

Wer keine Heilung findet
gegen Gicht, Reissen, Glieder-
weh und Gelenk-Rheumatismus,
kann nicht anders machen. Bühler's selbst-
fundenes 1000 fach erprobtes Naturheil-
mittel und in wenigen Tagen vollständige
Befreiung von seinen qualvollen Schmerzen
— Dieses Mittel, Bühleröl, gesetzlich
geschützt Nr. 28076, ist zu haben in der
Josef-Apotheke von Dr. Aisslinger,
Zürich-Industriequartier.
Verlangen Sie Prospekt und Zeugnisse, die
gratis versandt werden. 1540

Gummis OTT

Rennweg 19
Waren aller Art ZÜRICH 1

Beste Sorten hygien. Artikel,
auch echte Neverrip (extrafein). Ferner empfiehlt
Dauerwäsche, Kragen etc., leicht abwaschbar.
Reiselaufkissen, Gummibags, Spritzen etc. 1374

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

Café Corso
Bern Aarbergergasse 40
Täglich: 1613
Die Käpelle Meyer und Zwahlen.

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Moderne Damen- u.
Herren-
Schuhe
HOCH
„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb